

Checkliste Anschluss einer PV-Anlage Für den Parallelbetrieb mit Niederspannungsnetz der Stadtwerke Jülich GmbH

Es ist ratsam, sich schon in der Planungsphase mit einem Fachbetrieb (z.B. Ihrem Elektroinstallationsbetrieb) zur Klärung der technischen und wirtschaftlichen Details in Verbindung zu setzen. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf bis zur Einspeisung Ihrer Energie aus der eigenen PV-Anlage zu gewährleisten, bitten wir Sie uns folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Planungsphase (ca. 4 Wochen vor Errichtung):

- Anschlussanfrage Stromeinspeisung
- Messkonzept
- Messkonzept mit Speicher (bei Anlagen mit Speichersystem)
- Lageplan (z.B. Katasterplan) aus dem die örtliche Lage der PV-Anlage eindeutig hervorgeht.
Die Grundstücksnummer muss in dem Lageplan erkennbar sein.

Nachdem wir die Anschlusssituation geprüft haben, erhalten Sie von uns eine schriftliche Nachricht. Nach einer positiven Mitteilung kann mit dem Bau der Anlage durch den Fachbetrieb begonnen werden.

Inbetriebsetzungsphase:

- Konformitätsnachweis (erhalten Sie vom Hersteller)
- Technische Datenblätter der verwendeten PV-Module, des Wechselrichters und ggf. des Speichers
- Übersichtsschaltplan (einpolige Darstellung) der gesamten elektrischen Anlage
- Inbetriebsetzung Strom
- Inbetriebsetzungsprotokoll-PV
- Datenblatt der Erzeugungsanlage
- Anhang zum Datenblatt
- Erklärung zur EEG-Umlage
- Datenblatt Speicher (bei Anlagen mit Speichersystem)

Meldung im Marktstammdatenregister:

- Die PV-Anlage muss innerhalb von einem Monat nach der ersten Inbetriebnahme im Marktstammdatenregister gemeldet werden (www.marktstammdatenregister.de). Die Daten werden daraufhin automatisch an uns übermittelt.